

Die Genussregion hat sich etabliert

Leadermanager Michael Hofmann überreicht im Landratsamt gleich zwei Zuwendungsbescheide, mit denen weitere Projekte der Genussregion möglich werden. Landrat Söllner und HWK-Präsident Zimmer zeigen sich begeistert von den Erfolgen der Kooperation.

Von Werner Reißaus



Sie stoßen gemeinsam auf eine Fortführung des Leader-Kooperations-Projektes "Genussregion Oberfranken" an (von links): Leadermanager Michael Hofmann, der im Landratsamt Kulmbach gleich zwei Leader-Zuwendungsbescheide für die Teilprojekte "Genussregion Oberfranken erleben" und "Genussregion Oberfranken Wissensmanagement" überreichte, Klemens Angermann von der LAG Kulmbach, Landrat Klaus Peter Söllner, Handwerkskammer-Präsident Thomas Zimmer und Prof. Uta Hengelhaupt. Foto: Reißaus

Kulmbach - Die Genussregion Oberfranken ist weiterhin eine Erfolgsgeschichte. Dies wurde am Freitagnachmittag einmal mehr deutlich, als Leadermanager Michael Hofmann im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes gleich zwei Zuwendungsbescheide zur Fortführung des Leader-Kooperations-Projekts "Genussregion Oberfranken" überreichte. Konkret werden die Teilprojekte "Genussregion Oberfranken erleben" und "Genussregion Oberfranken Wissensmanagement" gefördert.

Eine omnipräsente Region

Landrat Klaus Peter Söllner (FW) bezeichnete die bisherigen Leader-Kooperationsprojekte als eine tolle Geschichte: "Die Genussregion Oberfranken ist omnipräsent. Alle Oberfranken ziehen an einem Strang, aber Motor war das Handwerk." Keine Frage: Die Projektträger um Landrat Klaus Peter Söllner (Genussregion Oberfranken e.V.), Präsident Thomas Zimmer von der Handwerkskammer Oberfranken, Dr. Bernd Sauer und Professor Uta Hengelhaupt sowie die neun oberfränkischen lokalen Leader-Aktionsgruppen haben ganze Arbeit geleistet. Die Genussregion Oberfranken hat auch dazu beigetragen, das Profil Oberfrankens zu schärfen. Dabei wurden zahlreiche Schätze kulinarischer und kultureller Art gehoben. Die Genussregion Oberfranken hat sich mittlerweile zu einer Marke entwickelt. Die Aktivitäten der Genussregion sind in Franken, aber auch darüber hinaus im übrigen Bayern viel beachtet und die Ergebnisse sind greifbar. Wegen all dieser positiven Erfahrungen, haben sich der Verein Genussregion Oberfranken e.V., die Handwerkskammer für Oberfranken und die oberfränkischen lokalen Aktionsgruppen entschieden, ein neues Leader-Kooperations-Projekt auf den Weg zu bringen. Aufgabe des Projekts "Genussregion Oberfranken erleben" ist die konkrete Umsetzung der Ergebnisse aus dem Projekt "Wissensmanagement". Die Erfassung und Beschreibung der Destinationen im Internet, die entwickelten Genuss-Touren mit den damit verbundenen Erfahrungs- und Genuss-Erlebnisangeboten und die Durchführung der Ausbildungen zum Genuss-botschafter inklusive der Erarbeitung der dafür erforderlichen Schulungsunterlagen.

Und beim Projekt "Genussregion Oberfranken - Wissensmanagement" ist die Wissensgenerierung, die Moderation und Organisation des Gesamtprojekts die zentrale Aufgabe. Dazu zählen unter anderem eine Bestandsaufnahme der Handlungsfelder und Akteure in Oberfranken sowie der Aufbau und die Begleitung der notwendigen Netzwerke und Arbeitskreise zur Entwicklung von Genuss-Touren. Zu diesem Projektteil gehört auch die Entwicklung eines Ausbildungskonzepts für die Genussbotschafter. Die förderfähigen Gesamtkosten betragen rund 267 000 Euro und darauf wird ein Zuschuss von knapp 60 Prozent gewährt. Landrat Klaus Peter Söllner machte deutlich, dass dem Landkreis Kulmbach die Genussregion Oberfranken besonders am Herzen liegt: "Der Landkreis versteht sich als Lebensmittel-Standort mit seinen ansässigen Betrieben der Lebensmittelwirtschaft, seinen Schulen, seinen Forschungseinrichtungen, seinen Landwirten sowie dem Bäcker- und Metzgerhandwerk. Wir haben damit eine herausragende Stellung in ganz Bayern. Wir haben Oberfranken als Genussregion etabliert." Landrat Söllner dankte dabei besonders Leadermanager Michael Hofmann und seinem Mitarbeiter Klemens Angermann, der die lokale Aktionsgruppe als Geschäftsführer leitet, und würdigte auch die Bereitschaft der Oberfrankenstiftung, die jüngsten Leader-Projekte mit insgesamt 80 000 Euro zu fördern.

Exklusive Einladung

HWK-Präsident Thomas Zimmer kam zum Ergebnis, dass das Kooperationsprojekt "Genussregion Oberfranken" wirklich ein Ausnahmeprojekt geworden ist: "Wir merken jetzt, was die Erfassung der über 300 oberfränkischen Spezialitäten für einen Wert darstellt. Wir werden ja von allen möglichen Seiten befragt und da bin ich mächtig stolz drauf. Unsere Arbeit wird wertgeschätzt."

Zimmer hob weiter hervor, dass Bundesministerin Ilse Aigner explizid die Genussregion Oberfranken einlädt, um sich bei den Deutschen Geschmackstagen mit Johann Lafer in München am Viktualienmarkt zu präsentieren: "Weil die Ministerin deutlich wahrgenommen hat, was wir hier für eine Arbeit geleistet haben. Jetzt geht es darum, dass wir das Ganze weiterführen."

Leadermanager Michael Hofmann sprach von einem traumhaften Leaderprojekt und hob die Zusammenarbeit in den lokalen Aktionsgruppen hervor: "Diese Gruppen zusammenzuführen, das ist eine Herkulesaufgabe. Wichtig war, dass das erste Projekt wirklich eine Erfolgsstory geworden ist."